

Resolution der Vollversammlung am 3. Oktober 2019

Bildungsbonus für nachhaltige Grünlandbewirtschaftung

Das Auftreten der Engerlinge und die zunehmende Trockenheit haben in einigen Regionen Oberösterreichs für beträchtliche Schäden gesorgt, die sich auf die wirtschaftliche Situation von Grünlandbetrieben massiv negativ auswirken. Mit der Gewährung eines Bildungsbonus sollen die bäuerlichen Betriebe zur Erarbeitung und Umsetzung einzelbetrieblicher Klimawandel-Anpassungsstrategien am Grünland motiviert werden.

Inhalt

Mit einem speziellen Bildungsangebot wird die Landwirtschaftskammer fachliches und praxisorientiertes Wissen für eine wirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Grünlandbewirtschaftung anbieten. Die Erstellung eines betriebsspezifischen Bewirtschaftungskonzeptes der betroffenen Betriebe und ein angepasstes Nutzungs- bzw. Pflegekonzept soll die nachhaltige Ertragsfähigkeit des Grünlandes sicherstellen.

Ziel des Bildungsbonus

Mit der Gewährung eines Bildungsbonus sollen die bäuerlichen Betriebe auf Basis des LK-Bildungs- und Beratungsangebotes zur Erstellung einzelbetrieblicher Konzepte für die Grünlandbewirtschaftung motiviert werden, damit nicht nur punktuelle, sondern nachhaltige Maßnahmen zur Sicherung der Ertragsfähigkeit des Grünlandes entwickelt und umgesetzt werden. Ein solcher Bonus zielt auf Kompetenzen ab, ist technologieneutral und soll für alle Regionen und alle Betriebsgrößen bzw. Bewirtschaftungsformen gleichermaßen gewährt werden.

Die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer OÖ fordert die OÖ Landesregierung auf, die einzelbetriebliche Entwicklung individuell angepasster Bewirtschaftungsstrategien durch die Gewährung eines finanziellen Bildungsbonus zu fördern.